

Packende Wettkämpfe – ein irres Finale – ein Berlin-Ticket und ein Vize-Landesmeister

02.02.2020



Die Spannung knisterte – fieberhaftes Prüfen der Ergebnisse: hektisch wurde es kurz vor der Siegerehrung der Mädchen beim Landesfinale im WK IV! Dann war klar: Das Dortmunder Goethe-Gymnasium verpasste das Berlin-Ticket hauchdünn: Die Cusanus-Mädchen aus Erkelenz (Düsseldorf) fahren nach Berlin, ebenso wie die Mettinger Jungs (Münster).

Mit vier Teams war der WTB beim Landesfinale des WK IV in Köln vertreten: Neben den Goethe-Turnerinnen aus Dortmund war auch wieder ein Quintett vom Detmolder Dietrich-Grabbe-Gymnasium am Start; Mettingen brachte diesmal Jungs und Mädchen vom Cardinal-von-Galen-Gymnasium mit.

Alle gingen nach guter Vorbereitung und gestärkt von zwei gewonnenen Qualifikationswettkämpfen erwartungsfroh in den Wettkampf.

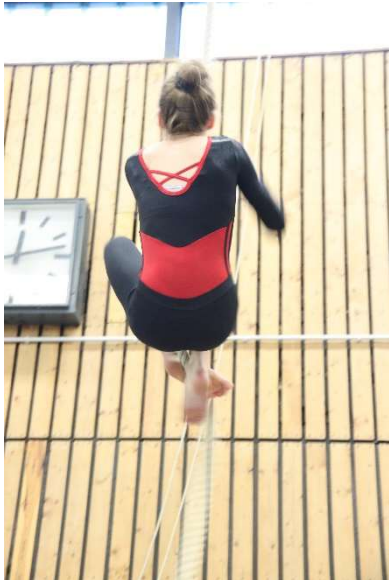
Große Konkurrenz, das wussten alle, war da! Und der Wettkampfmodus mit

- zwei Gerätebahnen (jeweils mit Geräten wie Reck, Barren, Balken, Boden und Sprung),
- einem Synchronturnen der Mannschaft, und den
- Athletikaufgaben Standweitsprung, Tauklettern auf Zeit und den abschließenden Mannschaftssprintwettbewerb

verlangt jedem Athleten Können auf allen Ebenen ab sowie höchste Präzision im Mannschaftsgefüge. Der Sieger wird nach Rangpunkten ermittelt, was größte Spannung vorprogrammiert.

Auf den ersten Blick übermächtig erschien das Mädchen-Team aus Erkelenz (Regierungsbezirk Düsseldorf). Demzufolge frei turnte die Dortmunder Vertretung auf und erzielten an der ersten Gerätebahn

Punkte, die unverhofft den ersten Rang an dieser Station einbrachte; Detmold schlug sich hier als Dritter achtbar. Gleichzeitig turnten die Erkelenzer Mädchen eine vielbeachtete glanzvolle Darbietung im Synchronturnen – gleichauf mit den Mettinger Jungs.



Die Gerätebahn zwei lief weder für Dortmund noch für Detmold so optimal; Rang 4 bzw 5 ließ den WTB ins Hintertreffen geraten; die Mettinger Jungs hielten indes Anschluss an die Spitze.

Doch das Dortmunder Synchronturnen wurde ein Fest! Hochkonzentriert arbeiteten die Mädchen getreu nach dem Motto: Gemeinsam sind wir stark. Dortmund holte auf, lagen mit den Mettinger Mädchen (Regierungsbezirk Münster) gleichauf. Detmold schob sich auf Rang 4.

Im Standweitsprung ließen die Goethe-Mädchen dann keine Federn, sprangen sogar das beste Jungs-Team (Mettingen) in Grund und Boden. Das Tau erklimmen sie in fünf bis acht Sekunden! Detmold zollte hier indes der athletischen Grund-Konstitution seiner Turnerinnen Tribut. Enttäuschte Gesichter, aber noch gibt es Hoffnung, denn der Staffelsprint steht noch aus.

Die Mettinger Jungs halten das Ratsgymnasium Bielefeld klar in Schach. Bei den Dortmunder Mädchen klappen die Wechsel einwandfrei. Schon läuft Juna als letzte Läuferin vorne weg. Da rutscht das Staffelband unglücklich von der Schulter, Juna muss korrigieren und verliert wertvolle Zeit, sodass das Mettinger-Mädchen (Regierungsbezirk Münster) aufholen.

Die Mettinger Jungs haben das Berlin-Ticket schon in der Tasche. Doch wie sieht es bei den Mädchen aus?

Erkelenz und Dortmund schlagen mit gleicher Rangpunktzahl zu Buche.

Das Reglement besagt: Bei gleicher Rangpunktzahl gewinnt diejenige Mannschaft, die das bessere Ergebnis der Gerätebahnen und des Synchronturnens aufweisen kann. Doch auch hier sind beide Teams gleichauf.

Und jetzt wird es schmerzhaft: Zuletzt entscheidet im direkten Vergleich das Ergebnis am Tau...

So sind die Goethe-Schülerinnen nach einer exorbitant guten Mannschaftsleistung der gefühlte Verlierer des Tages – das Berlin-Ticket gewinnt Erkelenz. Mettingen wird Dritter, Detmold Fünfter.

Vizelandesmeister sind die Dortmunderinnen – aber ist das ein Trost?

„Nächstes Jahr greifen wir wieder an“, versichert Sportlehrerin und Trainerin Steffi Liening, „wir wissen zu kämpfen!“



Das haben sich auch die Jungs vom Kardinal-von-Galen-Gymnasium Mettingen vorgenommen: Theo Kamp, Johann Klötgen, Julian Wiebe, Mia und Lilly Kockmeyer wollen den WTB in Berlin würdig vertreten.

Für den WTB turnten: Enja Sandt, Viviana Tasche, Jette Danker, Juna Duwenbeck, Paulina Freund (alle Dortmund), Sophie Borysyuk, Merle Holzkamp, Lotta Sattler, Lia-Feline Mass, Tim Apelt (Detmold),

Theo Kamp, Johann Klötgen, Julian Wiebe, Mia und Lilly Kockmeyer (Mettingen, Jungen), Lotta Schulze-Lohoff, Lynn Schalla, Annika Nagelmann, Hennes Laske, Thure Muck (Mettingen Mädchen).